

DIVERSITY-TAG

in Konstanz

Recht auf Selbstbestimmung! Neue Gesetze und ihre Bedeutung für uns

**Dienstag, 23. Mai 2023 um 17:00 im Wolkensteinsaal, Kulturzentrum am Münster,
Wessenbergstr. 43, 78462 Konstanz, Eintritt frei**

Selbstbestimmt leben! - so lautet ein zentraler Grundsatz in vielen Bereichen des Lebens und des Rechts. Menschen haben das Grundrecht auf freie Entfaltung ihrer Persönlichkeit und die Freiheit, über ihr Leben selbst zu bestimmen unabhängig von gesellschaftlichen Zwängen. In den letzten Jahren wurden Gesetze im Hinblick auf dieses Grundrecht neu gefasst, z.B. in der Gesetzgebung für Menschen mit Behinderung. Aktuell sind wichtige neue Gesetze in Planung, die das Recht auf Selbstbestimmung betreffen: auf Bundesebene das Selbstbestimmungsgesetz für queere Personen, auf Landesebene ein Antidiskriminierungsgesetz für Baden-Württemberg, das die Rechte von Menschen, die Benachteiligung erfahren, stärken soll.

Die Veranstaltung will zu den geplanten Gesetzen informieren und einen Austausch darüber ermöglichen, welche Fortschritte die Gesetze für uns alle bringen. Wie können sie die Lebensbedingungen Vieler verbessern und wie kommen die Menschen zu ihrem Recht? Ist die gesetzliche Grundlage ausreichend dafür, dass Menschen, die in unserer Gesellschaft benachteiligt sind, ihr Recht auch tatsächlich ergreifen und selbstbestimmt leben können?

17.00 Uhr Begrüßung

Moderation: Melanie Brand, adib Landkreis Konstanz und selbständige Beraterin

17.10 Uhr Ronja Heß,

Vortrag: Das Selbstbestimmungsgesetz als eine Chance für Gleichstellungspolitik

17.30 Uhr, Andreas Foitzik, Vortrag: Schutzlücken im Antidiskriminierungsrecht

17.50 Uhr, Podiumsdiskussion mit

Lilith Raza, Fluchtgrund: queer - Queer Refugees Deutschland

Britta Schade, Zentrum Selbstbestimmt Leben Stuttgart

Felicia Afriye, Freiberufliche Beraterin und adib Landkreis Konstanz

Zu den Vorträgen:

Das Selbstbestimmungsgesetz als eine Chance für Gleichstellungspolitik

(Ronja Heß)

Seit einigen Jahren existiert in Deutschland die dritte positive Geschlechtsoption „divers“. Dennoch erleben trans- und intergeschlechtliche Menschen in vielen Bereichen ihres Lebens weiterhin Fremdbestimmung, Gewalt und Diskriminierung. Vor diesem Hintergrund erläutert der Vortrag die nun angestrebten Reformen unter dem sog. „Selbstbestimmungsgesetz“. Obwohl häufig behauptet, steht das Selbstbestimmungsgesetz nicht im Konflikt zu Gleichstellungsarbeit. Viel mehr wird im Rahmen des Vortrages gezeigt, dass es ein wichtiger Schritt hin zu Gleichberechtigung und Selbstbestimmung ist.

Schutzlücken im Antidiskriminierungsrecht (Andreas Foitzik)

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz regelt seit 2006 den Diskriminierungsschutz in der Arbeitswelt wie im privaten Bereich. Für den Bereich der öffentlichen Dienste (Verwaltung, Schule, Hochschule, Polizei etc.) besteht dagegen eine Schutzlücke, die bisher ausschließlich das Land Berlin in einem eigenen Landesgesetz geschlossen hat. Das Bündnis für ein LADG hat es geschafft, dass auch in Baden-Württemberg ein LADG im Koalitionsvertrag verankert ist. Ob es kommt und wie es ausgestattet ist, ist noch offen.

Der Vortrag beleuchtet die umstrittenen Bereiche des Antidiskriminierungsrechts. Und er geht auf die alltägliche Umsetzung des Antidiskriminierungsrechts in der Sozialen Arbeit, der Pädagogik aber auch der öffentlichen Verwaltung ein.

Die Beteiligten:

Lilith Raza ist Fachreferentin für das Projekt „Fluchtgrund: queer – Queer Refugees Deutschland“ und trans*Rechte-Aktivistin. Seit 2015 setzt sie sich für die Rechte von LSBTTIQ*-Geflüchteten in Deutschland ein, arbeitet als zertifizierte Online-Referentin, Beraterin, Empowerment-Trainerin und ist Vorstandsmitglied des „Queeren Netzwerk NRW e.V.“, Sofra Queer Migrants e.V., s. www.queer-refugees.de

Britta Schade, Dipl. Psychologin und Peer Beraterin im [ZsL e.V Stuttgart](http://www.zsl-stuttgart.de), mit einem Körper, der von Contergan geformt ist. Mutter und Großmutter, dieses muss leider immer noch hervorgehoben werden, da Frauen mit Behinderung nach wie vor als geschlechtslose Wesen angesehen werden.

Felicia Afriye arbeitet freiberuflich als Beraterin für Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen zu den Themen Diversitätssensibilität, Rassismus und Diskriminierung. Zudem arbeitet sie in der Antidiskriminierungsstelle [adib im Landkreis Konstanz](http://www.adib-landkreis-konstanz.de) und als Diversity & Career Managerin an der Universität Konstanz.

Die Beteiligten:

Ronja Heß ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht der [Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg](#). Sie forscht im Bereich des Grund- und Menschenrechtsschutzes, des Gleichstellungsrechts und insbesondere zu Fragen der sexuellen und geschlechtlichen Selbstbestimmung.

Andreas Foitzik arbeitet bei der Fachstelle für Diskriminierung [adis e.V. in Tübingen](#). Er ist Trainer, Berater und Autor mit dem Schwerpunkt der diskriminierungskritischen Öffnung von Institutionen. Als Koordinator der LAG Antidiskriminierungsberatung Baden-Württemberg war er auch maßgeblich am Aufbau des Bündnisses für ein Landesantidiskriminierungsgesetz ([ladg.jetzt/bw](#)) in Baden-Württemberg beteiligt.

Melanie Brand ist Antidiskriminierungsberaterin bei der [adib](#) Antidiskriminierungsstelle in Trägerschaft der AWO Kreisverband Konstanz e.V.. Als Sozialanthropologin ist sie nebenberuflich in Projekten an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis tätig.

Kooperationsveranstaltung der [Chancengleichheitsstelle der Stadt](#), der [Stabsstelle Konstanz International](#), des [Beauftragten für Menschen mit Behinderung](#), des [Referats Gleichstellung und Diversity der HTWG](#) und des [Referats für Gleichstellung, Familienförderung und Diversity der Universität Konstanz](#).

Die Stadt Konstanz, die Universität Konstanz und die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) Konstanz haben 2015 gemeinsam die Charta der Vielfalt unterzeichnet.

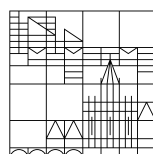


**KONSTANZ IST BUNT,
INTERNATIONAL UND
WELTOFFEN.**

Stabsstelle Konstanz International



Universität
Konstanz



**H
T
W
G**

Hochschule Konstanz
Technik, Wirtschaft und Gestaltung